

## Das erste Buch.

Wenn einem Liebe darauß Leidt kömpt/zu essen wird  
gegeben.

Nim Fenchelwurck/ roth Bucken/roth Nesselwurck/ana j. Loth.  
zerschneide es zu kleinen stücklein/ seud es in ein viertel guten weissen  
Wein/ der doch nur süsse sey/ laß den vierden Theil einsieden/ laß  
also zugedeckt an einander erkalten / biß mans trincken kan vor Hiß/  
so gib ihme ein warmen Trunck / vnnnd gleich über ein viertel Stun-  
de den andern Trunck / der soll auch warm seyn/vnd laß ihn darauß  
nider ligen/vnd schweizen/es wird ihn ein grosser frost ankommen /  
vnd ein zittern/ vnd wird fast anheben zu toben / vnd wüten/das sol  
man nicht achten / es muß also seyn / vnnnd sol ihn nicht aufflassen/  
noch sich auffdecken lassen. So er wol verschwitzet/sol man ihn auff-  
heben/vnd etwas warmes umbschlagen/vnnnd in ein ander gewärmt  
Bette legen/biß es besser wird/das er auffstehen mag / so gibt man  
ihm ein gelindes Breylein zu essen/vnnnd schabe ihm eines Pfenniges  
schwehr Einhorn zu einem Trüncklein Wein/vnd halt ihn mit essen  
vnd trincken/ kindbetterisch vnd warm. Hacten. Gabelhöver.

### Ein anders.

Andreas Gesner in seiner Kunstkamer schreibt/wenn einer die  
ehelichen Werck nicht treiben kan / also: Wenn du findest einen  
Steig vber einen Zaun / wo die Pföcke Eichen seynd / so nim ein  
Pflock/ zeuch ihn heraus/vnd laß deinen Harn darein/darnach so ste-  
cke das oberst zu vnterst in das Loch wider.

Oder gehe/vnd zeuch einen Eichen Weinpfal aus/vnd laß de-  
nen Harn darein/vnd kehre auch das vnterst zu oberst/ frühe vor der  
Sonnen auffgang.

Albert. Magn. de virtut. mundi; Si quæ mulier te ligavit  
maleficiis ad amorem suum, & vis illud dissolvere; Accipe  
camisiam suam & per capitium eius minge foras, & per mani-  
cam eius dextram, & non curabis de ea.

Item, Anth. Mizald. cent. 9. memorab. aph. 9. Ligatum à  
quopiam maleficio sanare creditur, picus avis comesta. Man